

Jugendliche nutzen vermehrt den Bürgerbus

Schlechtes Wetter macht sich bei Anzahl der Passagiere bemerkbar / Bekanntheitsgrad ist gestiegen

SYKE (an) • Der Bürgerbus Syke hat sich seit seiner Gründung vor über drei Jahren als ein Erfolgsmodell erwiesen. Ehrenamtliche Fahrer sorgen dafür, dass Bewohner von Syker Außenbezirken auch ohne Auto bis in die Stadt oder in andere Ortsteile gelangen können. „Der Bürgerbus wird zurzeit weitergehend sehr stark genutzt“, kann Renate Brüning, Vorsitzende des Vereins Bürgerbus Syke berichten. „Am Nikolausabend konnten wir sogar unseren bisherigen Tagesrekord toppen. 110 Personen waren am 6. Dezember mit uns unterwegs.“ Insgesamt sind steigende Zahlen zu verzeichnen, im November fuhren 1419 Menschen mit dem Bürgerbus. Das sind 328 Passagiere mehr als im gleichen Monat des vergangenen Jahres.

„Man merkt, dass unser Bekanntheitsgrad gestiegen ist“, sagt Brüning. Die Leute wissen mittlerweile, was hinter dem rot-weißen Gefährt mit sehr Fahrgangsstellen und Platz für Rollstühle und Kinderwagen steckt. „Vor allem bei schlechtem Wetter und gefährlichen Straßenverhältnissen haben wir sehr viele Passagiere“, berichtet Brüning. Das erklärt auch, warum der Februar diesen Jahres bisher der Monat mit der höchsten Anzahl der beförderten Personen ist. „Im Bus fühlen sich viele sicherer, als hinten sitzen“, vermutet Brüning, die selbst ehrenamtliche Busfahrerin ist. Brüning kann aber noch einen anderen Trend benennen. „Das fällt auf, dass in der letzten Zeit vermehrt auch Jugendliche den Bürgerbus nutzen.“ Schüler aus



Der Syker Bürgerbus.

Foto: Nosthoff

Außenbezirken, die noch keinen Führerschein haben, können mit dem Bus nach-

mittags bequem die Stadt oder Freunde in anderen Ortsteilen erreichen.

Ältere Leute ohne Auto nutzen die günstige Transportmöglichkeit: westerlän, um Einkäufe, Eriehgängen oder auch Arztbesuche auf eigene Faust auszuführen. „Wir haben viele Stammkunden“, weiß Brüning. „Man kennt sich mittlerweile und kommt schnell ins Gespräch. Bei vielen weiß ich schon vorher wo und wann sie einsteigen und wo sie herausgelassen werden möchten.“ Fragen nach einer möglichen Erweiterung des Fahrplans, die schon zahlreich bei Brüning eingegangen seien, müsse die Vorsitzende derzeit zurückweisen. Der Bürgerbus fährt auf drei Linien von Syke bis nach Bärzen, Gesel, Leebeln, Schönlansen, Ristedt, Okel, Schenke, Gießdorf und Osterholz. Eine Fahrt kostet 1,70 Euro für Erwachsene und 1 Euro für Kinder.